



DEUTSCHES FILM+FOTO TECHNIK MUSEUM

Weinstraße 33 · 67146 Deidesheim
Tel.: 06326-6568 oder 06326-981068
E-Mail: dftm.deidesheim@t-online.de

www.dftm.de

Öffnungszeiten:

Mi-So 14:00-18:00 Uhr

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Gruppenführungen bis zu 8 Personen pauschal € 50,00.

Für jede weitere Person € 2,00.

Ermäßigungen bei Führungen für
Schulklassen und Jugendgruppen

**Führungen sind nur nach vorheriger
telefonischer Anmeldung möglich!**

Anfahrt:

Deidesheim liegt an der Deutschen Weinstraße und kann
über die A65 und A650 gut erreicht werden.

Ab Bahnhof Deidesheim ca. 7 Minuten Fußweg.



Stand: 08.2013



Audiovisuelle
Kommunikationstechnik
der letzten 170 Jahre

**DEUTSCHES
FILM- UND
FOTOTECHNIK
MUSEUM**
Deidesheim

Zwei umfangreiche private Sammlungen von Fotokameras und Filmgeräten bildeten die Grundlage für das Deutsche Film- und Fototechnik Museum, das 1990 in Deidesheim seine Pforten öffnete.

Bedeutende Sachspenden und Zuwendungen von Privatpersonen, Firmen, Rundfunkanstalten und anderen Institutionen haben das Museum zu einem der bedeutendsten seiner Art in Deutschland, wenn nicht sogar in Europa werden lassen.

Auf mehr als 300 qm Ausstellungsfläche kann der Besucher über 5000 Exponate in Augenschein nehmen und erhält so einen umfassenden Ein- und Überblick, mit welcher Rasan- und Dynamik sich die audio-visuelle Kommunikationstechnik seit 1839, dem Geburtsjahr der praktikablen Fotografie entwickelt hat:

- Von dem aus edlem Holz handgefertigten Fotoapparat bis zur modernsten Fernsehkamera,
- von der Laterna Magica bis zum digitalen Beamer,
- von dem in Messing gefassten Präzisionsobjektiv bis zum Elektronenmikroskop,
- von der Nipkow-Scheibe bis zum lichtempfindlichen Sensorchip,
- von der Negativplatte und dem Negativfilm bis zur modernen DVD.

Klangvolle Firmennamen wie Voigtländer, Zeiss, Linhof, Hasselblad, Leica, ARRI, Kodak, AGFA, Ernemann, Kinoton und andere werden wieder lebendig und führen uns vor Augen, was geniale Ingenieurskunst zu leisten vermag.

Das Museum begnügt sich nicht nur mit der dem Bewahren und Präsentieren dessen, was die Film-, Fernseh- und Fotoindustrie in den vergangenen 170 Jahren geleistet und produziert hat, sondern ist vor allem bemüht, den interessierten Besucher an die gezeigten Techniken heranzuführen, ihm also einen verständlichen Einblick in die Grundlagen und vielseitigen Anwendungen der Optik, Elektronik und Mechanik zu verschaffen.

Willkommen sind vor allem Kinder und Jugendliche. Ihr Interesse für physikalische Phänomene und technische Zusammenhänge zu wecken, ist ein besonderes Anliegen.

